

---

## WANDERUNG IM NATURPARK STROMBERG-HEUCHELBERG

---



Der Naturpark Stromberg-Heuchelberg war das Ziel von 17 Mitgliedern und Gäste bei ihrer Tagestour mit Dieter Walter.

Mit PKWs fuhren die Wanderer zunächst nach Diefenbach. Dort starteten die Langwanderer bei trübem Herbstwetter zu ihrer ca. 12 km langen Tour durch Streuobstwiesen unterhalb des „Königs“ und hinein in die Weinberge. Bereits nach kurzer Zeit erreicht man einen Platz, den man entfernt mit einem antiken Amphitheater in Verbindung bringen könnte. Um vier Skulpturen sind im Halbrund mehrere Bankreihen aus Sandstein angeordnet. Die Skulpturen sollen die vier Jahreszeiten versinnbildlichen.

Vorbei am „Wilden Fritz“- ein geologisches Fenster mit Einblick in die Erdgeschichte des Strombergs, führte die Wanderung weiter zum Schlossberg mit seinem Wahrzeichen, dem Schlossbergturm. Dieser beherbergt neben einem Wasserspeicher auch eine kleine Ausstellung zu Geschichte und Geologie des Sandbauerndorfes. War aber leider geschlossen.

Die Kurzwanderer fuhren mit Wolfgang Günthner weiter bis Sternenfels und begaben sich dort auf die kunsthistorische Wanderung Sandbauern-Weg.

Vor dem Start beim KOMM-IN in der Maulbronner Straße konnte sich die Gruppe von einer alten Sandmühle im Tiefgeschoss auf die 5 km lange Wanderung einstimmen lassen.

Über den Schlossberg- und Sandgrubenweg erreichten sie schließlich den Schlossberg. Die Wartezeit bis zum Eintreffen der Langwandergruppe genossen die fünf Teilnehmer bei inzwischen herrlichem Sonnenschein und einem grandiosen Rundumblick auf die Vogesen, ins Rheintal, die Pfälzer Berge und auf den Odenwald.

Gemeinsam traten beide Gruppen, zunächst auf dem schmalen Sandbauernweg dann durch die herbstlich bunten Weinberge, den Rückweg nach Diefenbach an.

Zum gemütlichen Ausklang dieses schönen Wandertages trafen sich alle im Restaurant „Böllstrichseen“.

Herzlichen Dank an Dieter Walter und Wolfgang Günthner für die Organisation.